

# New Story of Hogwarts

## Das Ei des Phönix

Von Miezal

### Kapitel 5: Im Express

Jubel, die Falle funktioniert hervorragend... Danke fürs liebe Kommi \*Kekse auffüll\*

-----

Als es endlich geschafft war, suchten sie sich ein leeres Abteil und setzten sich erschöpft. Hermine zückte ihren Zauberstab und verriegelte die Türe. Ron und Harry waren unterdessen beschäftigt alle Gardinen ordentlich zu verschießen.

„Ich bin die Strapazen auf vier Pfoten nicht mehr gewohnt!“ jammerte Sirius, der sich gerade wieder in einen stattlichen Mann verwandelte.

Krummbein hatte es sich wie üblich auf Hermines Schoß gemütlich gemacht, während Hedwig, Pic und Tweedeldy in ihren Käfigen selig schlummerten. Tweety, wie Tweedeldy von Ginny liebevoll genannt wurde, war ein weißer Rabe, aus dem Sonderkatalog für Brieftiere. Er konnte sogar Mitteilungen mündlich bzw. schnäblich übermitteln.

Er hatte nur eine kleine Macke. Er hielt sich für eine Eule und war somit erst am Abend munter.

Mrs. Weasley hatte nach alter Gewohnheit für alle „ihre“ Kinder Wegzehrung eingepackt. Also auch für Harry und Hermine, die sie in ihr Herz geschlossen hatte. Nach Hundmanier schnüffelte nun Sirius herum, bis er die Lunchpakete fand und einen rührenden Hundblick losließ, worüber alle herzlich lachten.

„Selbst gezaubert schmeckt eben doch am besten.“ meinte er zufrieden kauend.

„Sag mal, wieso kommst du eigentlich mit nach Hogwarts? Steht es denn wirklich so schlimm um die Zaubererwelt, dass du so ein Risiko eingehst?“ fragte nun endlich Harry. Diese Frage brannte ihm schon lange auf den Nägeln. Er hatte gedacht, sein Patenonkel würde von selbst etwas erzählen, aber die Tage bei den Weasley's vergingen ohne das je die Sprache darauf gekommen wäre. Im Gegenteil, sein Pate schien der Sache vehement aus dem Weg zu gehen.

Harry hatte sich schon gewundert, als Sirius ankündigte Harry persönlich bei seinen

Ziehelnern den Dursley's abzuholen und die hatten nicht die geringsten Schwierigkeiten bereitet. Harry hatte ihnen versichert, Sirius käme durch die Tür und nicht durch den Kamin. Es war ein ausgesprochen kurzer Abschied, denn die Dursley's hatten sich nicht einmal sehen lassen. Harry hatte versehendlich vergessen zu erzählen, dass Sirius unschuldig verurteilt worden war.

Doch nun wollte er endlich mehr erfahren.

„Professor Dumbledore wollte einfach einen netten Wachhund an deiner Seite sehn!“ grinste Sirius schmatzend in sich rein.

An der Wagontüre klopfte es.

„Wer da?“ Hermine war aus ihrem neuen Lehrstoff hoch geschreckt und wirkte irgendwie leicht verwirrt.

„Ähm... zwei Neue... ähm... is bei euch vielleicht noch Platz?“ fragte eine Stimme auf der anderen Seite vorsichtig. Sirius verwandelte sich genervt und Harry öffnete die Türe.

„Klar kommt rein. Seht aber nicht so jung aus, als ob ihr neu anfangen wolltet. Wer seid ihr eigentlich?“

„Wir sind so was Ähnliches wie Austauschschüler. Und wer seid ihr?“ fragte der sehr blasse Junge. Er war kleiner und auch nicht so kräftig wie sein Begleiter.

Sirius begann sich wie wild im Kreis zu drehen und abwechselnd zwischen dem schwarzhaarigen jungen und Harry hin und her zu schwänzeln. Auf einmal richtete er sich auf und schlabberte mit seiner Zunge in Wolfs Gesicht herum, wild mit dem Schwanz wedelnd.

„Entschuldige.“ sagte Harry und versuchte Sirius von Wolf weg zu kriegen.

„Macht doch gar nichts, hi wie das kitzelt...“

Endlich beruhigte sich Sirius und pflanzte sich auf Wolfs Füße.

„Wolf von Wer.“ stellte der sich vor „Und der Bläßling hier ist Bernhard Pyr. So richtig Austauschschüler sind wir eigentlich nicht, eher zu Hause Schüler. Berni's Oma hat uns zu Hause unterrichtet, aber einen richtigen Abschluss bekommt man eben nur an einer Schule. Da hat Oma ihre Beziehungen spielen lassen und schon sitzen wir in der Tinte und müssen uns benehmen.“

Wolf hatte das Gespräch an sich gerissen, als er Bernhards Blick bemerkte der erst auf Harrys Narbe und dann an Hermines Gesicht förmlich kleben blieb. Wolf rungte Bernhard an, der aus einem Traum auf zu wachen schien und gerade noch ein „Jahh.“ zu Stande brachte.

„Ich bin Harry Potter und das sind Ron und Ginny Weasley und nicht zu vergessen,

Hermine Granger. Und ihr müsst also noch mal ganz von vorne anfangen?“

„Nee mein Onkel hat gesagt, dass wir in deine Altersstufe kommen. Er hat viel von dir erzählt!“

Harry verdrehte die Augen: `Das kann ich mir lebhaft vorstellen.` dachte er. Der Rest der Fahrt verlief mehr als ruhig. Alle, mit Ausnahme von Bernhard und Hermine welche sich angeregt unterhielten, schliefen. Endlich wurde der Zug langsamer und hielt dann endgültig an.

Hagrid schrie über den gesamten Bahnhof: „Alle Erstklässler zu mir!“ und weckte damit alle Schläfer unsanft.

-----  
Kurz und schmerzlos, Zugfahren ist eben nicht so das Ding.  
Also bis denne denn LG Mau